

Kräuternews 2015

Kräuterpädagogin Elisabeth Stiefsohn

2015 war für mich ein sehr ereignisreiches und aufregendes Jahr, war ich doch neben meiner Tätigkeit als Gemeindegärtnerin auch als Naturvermittlerin im Ötscher-Reich bei der niederösterreichischen Landesausstellung eingesetzt.

Gerade in dieser doch schon etwas alpineren Welt konnte ich viele neue Erfahrungen in meiner "Kräuterwelt" sammeln. Auch im Rahmen der "Gesunden Gemeinde" wurden wieder verschiedenste Kräuteraktivitäten, wie unterschiedliche Kräuterwanderungen, Herstellung von Salben und Tinkturen usw., durchgeführt. Bei der abschließenden Wildobstwanderung lag der Schwerpunkt diesmal bei einer eher nicht so bekannten Frucht, die Schlehe. Dabei handelt es sich um die sogenannte Urzweitsche (Hauszweitsche; Kreuzung von Kirschkirsche und Schlehe).

Schlehe (*Prunus spinosa*, Schlehdorn, Schwarzdorn)

Familie: Rosengewächse

Wirkung: entgiftend und darmreinigend

Verwendung: Früchte für Likör, Marmelade, Saft und Blütensirup

Hinweise: Die Schlehen enthalten Gerbsäure (peitziger Geschmack im Mund).

Für die Verarbeitung der Frucht daher folgender Tipp:

Früchte einfrieren und dann langsam wieder auftauen.

Bei diesem Vorgang zerreißt die Zellschale, der Zellsaft tritt aus und die Gerbsäure wird abgebaut.



Schlehe

Inhaltsstoffe: Vitamin C, Gerbsäure, Bitterstoffe, Fruchtsäuren, Pektin und Harze.

Blaufrüchtige sehr vitaminreich. Schon in der Steinzeit wurden sie für den Winter getrocknet. Sogar „Ötzi“ trug Schlehenfrüchte bei sich. Aus den Blüten der Schlehe kann ein schonendes Abführmittel (auch für Kinder geeignet) hergestellt werden. Der Blütentee ist magenstärkend und magenschonend.

Rezept - Schlehenmarmelade

Zutaten: 1 kg Schlehen, 15 g Apfelpektin, 500 g Zucker, Prise Zimt, 300 ml Wasser.

Die gefrorenen Schlehen langsam auftauen lassen. Mit dem Wasser weich kochen, durch ein Sieb passieren und auskühlen lassen. Apfelpektin mit zwei EL Zucker vermischen und in die Masse einrühren. Das Ganze zum Kochen bringen und 3 min kochen. Danach mit restlichem Zucker und Zimt nochmal aufwallen lassen und heiß in Gläser abfüllen.



Kräuterwanderung

Kräuteraktivitäten
"Gesunde Gemeinde" 2016 (1. Halbjahr)
 18.03.2016 Wildkräuterwanderung
 01.04.2016 Salben und Tinkturen
 30.04.2016 Kräuterkochkurs
 13.05.2016 Wildkräuterwanderung
 Nähere Infos auch im Internet unter
 > www.krautererlebnis.at

Die Bäuerinnen.

natürlich · gemeinsam · lebendig

Die Bäuerinnen sind auch nach der Vereinsgründung im September 2014 das ganze Jahr aktiv.

Begonnen haben wir das Jahr 2015 mit der Saaldekoration für den Bauernbündel, sowie einem Kochkurs zum Thema „**Rindfleischküche - trendig und traditionell**“.

Im Februar fand unser alljährlicher Faschingsabend im Gasthaus Strohmayer statt, wo wir uns unter anderem bei „**Die Glocken von Rom**“ einmal „anders“ amüsieren durften.

Bei einer Themenfahrt ins **Bad Schallabach** genossen wir einmal einen Tag Erholung.

Beim **Frühlingsputz** unterstützten wir die Gemeinde beim Mülsammeln.

Unser Tagesausflug führte uns heuer zum „**SONNENTOR**“ nach Sprögnitz und ins **Greifvogelzentrum Schloss Waldeichs**.

Beim **Bauernmarkt** im Park waren wir mit einem Kaffee- und Mehlspeisenstand vertreten und beim **Erntedankfest** wieder für die anschließende Agape zuständig.

Anlässlich des Jubiläumsjahres „**1030 Jahre Böhmekirchen**“ sorgten die Bäuerinnen und die Landjugend im Park für das leibliche Wohl der Gäste. Der Bauernbund präsentierte sich mit einer **Maschinenausstellung „EINST UND JETZT“**.

Unsere **Familienwanderung** im Herbst führte uns heuer auf die **Puchbergwarte**.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die so zahlreich an den Veranstaltungen teilgenommen bzw. mitgeholfen haben und für die vielen Mehlspeis- und Brotspenden.

Ich wünsche allen einen besinnlichen Advent und für das kommende Jahr vor allem Gesundheit und ruhigere Zeiten!

Silva Serlath
 Gemeindegärtnerin



Benvenuti al Lago Maggiore

Die diesjährige Reise des Pensionistenverbandes führte an den Lago Maggiore.

Vom Quartier aus, dem Superhotel "Alpi", ging es los zu den täglichen Ausflügen. Ob es nun die Borromäischen Inseln waren, oder die Fahrt durchs wildromantische Tal von Verzasca - die Mitreisenden waren einfach begeistert.

Unter deutschsprachiger Reiseleitung ging es auch vom Schweizerischen Locarno aus, mit der berühmten Centovalli-Bahn nach Domodossola, wo wieder italienischer (und daher auch billiger) Boden betreten wurde.

Besucht wurden u.a. auch der Orta- und der Comosee wo jeweils bei herrlichem Sonnenschein Bootsfahrten gemacht wurden.

Der urige Südtiroler Busenker Alexander trug das seinige zum großen Gaudium der Teilnehmer bei und man konnte trotzdem viele interessante Details über die Strecken erfahren.

Es war eine äußerst zufriedenstellende Reise!



Bavena am Lago Maggiore



Durchs romantische Vall Verzasca



Zwischendurch - wohlthuende Rast



Centovalli-Bahn von Locarno nach Domodossola

Veranstaltungskalender 2016:

18. Jänner	Badefahrt Geinberg	16. August	Hochkar
22. Februar	Orchideenausstg. Hirschstetten 1/2 Tag	24. August	Wanderung Schutzhause Buchberg
12. März	Frühjahrskränzchen	03. September	Landeswandertag
04. April	1/2-Tagesfahrt, Excalibur City u. m.	10. September	Sommerfest im Gasthaus Grasmann
13.-20. April	Murcia in Spanien	02.-08. Oktober	Südtirol
07. Mai	Muttertagsfahrt	07. November	Badefahrt
06. Juni	Mendingtal	19. November	Pensionistenschnapsen
27. Juni - 03. Juli	Kaprun - Zell am See	? Dezember	Adventfahrt
13. Juli	Wanderung Maria im Walde	17. Dezember	Weihnachtsfeier

Infos und Anmeldung bei: Alois Gugerell - 0664-178 98 65

Arbeitskreis Mobilität

Der neu eingerichtete Arbeitskreis Mobilität hat im Mai 2015 seine Tätigkeit aufgenommen. Aufgabe des Arbeitskreises ist es, Empfehlungen für Maßnahmen zu erarbeiten, die vor allem für den nicht motorisierten Verkehr (Fußgeher, Radfahrer) im gesamten Gemeindegebiet Verbesserungen bringen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises haben in mehreren Begehungen Teile des Marktgebietes näher unter die Lupe genommen:

- Der gesamte Bahnhofsbereich (Maßnahmen: Anfrage bei ÖBB Infrastruktur wegen Einbau von Lifteinrichtungen, Kontaktaufnahme mit HG Markt Lagerhaus Böheimkirchen betr. direktem Zugang zu Bahnsteig 2, Verbesserungen im Bahnhofsaußenbereich wie Beschilderungen und mehr Sitzgelegenheiten für Wartende)
- Der geplante Fuß- und Radweg vom Ziegelofen in die Wolfberggasse als Angebot für Bewohner der Siedlung Lindenstraße (im Endausbau werden ca. 300 Menschen dort leben) ohne Auto und abseits vom starken Verkehr auf der Hauptstraße in den Markt zu kommen. Im Budget 2016 sind Mittel für die Umsetzung reserviert. Die Wege zum „Schulberg“ aus allen Richtungen sollen verbessert werden

In zwei Sitzungen mit dem von RadLand NÖ beigestellten Berater Markus Maxian wurden Verbesserungen für den Radverkehr beraten. Als erste Maßnahme werden alle bestehenden Radabstellanlagen auf Zustand und Mängel untersucht (bitte unterstützen Sie uns dabei und melden Sie uns Ihre Wahrnehmungen).

Um den lückenhaften öffentlichen Verkehr zu ergänzen, wurden mit dem St. Pöltener Taxiunternehmen Rittner erste Gespräche geführt. Eine der möglichen Umsetzungsvarianten ist ein von der Gemeinde gestütztes Taxigutscheinssystem, auch dafür wurden im Budget 2016 Gelder eingesetzt.

E-Car Sharing (ausführliche Informationen dazu im nebenstehenden Artikel) ist ein neues Mobilitätsangebot für alle, die kein eigenes (Zweit)Auto besitzen oder anschaffen wollen. Der elektrische Renault Zoe steht auch als Werbefläche für Unternehmen zur Verfügung. Wir hoffen bis zum Frühjahr die notwendige Anzahl an Interessierten für den Projektstart beisammen zu haben.

Ich danke allen die mich bisher in meiner neuen Aufgabe mit Anregungen und Vorschlägen unterstützt haben und bitte Sie weiterhin um Ihre Meldungen!

Ihre Mag. Ingrid Posch
Gemeinderätin und Mobilitätsbeauftragte
der Marktgemeinde Böheimkirchen

Innovative Projektideen gesucht!

Mit 1. Juni 2015 wurde die Region Elsbeere Wienerwald bereits zum zweiten Mal von Europäischer Kommission dem Bundesministerium für eine Lebenswertes Österreich in den Status der Leader-Region erhoben. Darüber hinaus gilt die Region als besonders aktive Klima- und Energiemodellregion.

Für die neuerliche Anerkennung als Leader-Region musste eine detaillierte Entwicklungsstrategie entwickelt werden, welche den Rahmen für zukünftige Förderprojekte definiert. Innerhalb dieser Strategie wurde das Arbeitsgebiet der Region in 3 Themenfelder gegliedert:

- Wertschöpfung
- Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe
- Gemeinwohl

Wertschöpfung

In diesem Themenfeld sollen Unternehmenskooperationen gefördert werden und gleichzeitig neue Standbeine und Absatzmärkte für landwirtschaftliche Betriebe entwickelt werden, um dem Rückgang in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und der damit einhergehenden Folgen entgegen zu wirken.

Darüber hinaus soll das touristische Angebot in der Region weiterentwickelt- und der regionale Arbeitsmarkt durch gezielte Maßnahmen zur Imagesteigerung der Facharbeiterausbildung (Lehre) gestärkt werden.

Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

In diesem Themenfeld geht es zum einen um den Erhalt und die Pflege der Kulturlandschaft mit ihren charakteristischen Elsbeerbäumen. Daher soll die alternative Nutzung von Grünschnitt von den Streubewiesen ebenso forciert werden, wie die Nachfrage an regionalen Produkten. Die Palette an regionalen Produkten soll weiterhin ausgebaut- und die regionale Verfügbarkeit vorangetrieben werden. Forciert werden sollen dabei in erster Linie möglichst ökologische Bewirtschaftungsformen, denn auch Klimaschutz und Energieautarkie

spielen in diesem Themenfeld eine wichtige Rolle. Hierbei gilt es eine Menge an ungenutzter Biomasse regional zu verarbeiten. Speziell im Bereich der Kleinwaldbewirtschaftung liegt hier entsprechendes Potential. Die Region verfügt aber auch über ein großes Baukulturelles Erbe. Der Erhalt und die Entwicklung von möglichst gemeinnützigen Nutzungsmöglichkeiten für historische Gebäude soll hier entsprechend unterstützt werden.

Nicht nur Gebäude, auch regionale Traditionen und Brauchtümer sollen erhalten und mit Einbindung der Jugend gepflegt werden. Projekte zum interkulturellen Austausch mit anderen europäischen Regionen sollen ebenfalls gefördert werden.



Elsbeere - Geschenkkorb ©weinfranz.at

Gemeinwohl

Die Region möchte sich als Ort mit guten Lebensbedingungen speziell für (junge)Familien etablieren. Wesentlich dafür sind Rahmenbedingungen, die es den Bürgerinnen ermöglichen, eine ausgeglichene Work-Life-Balance zu leben und v.a. jungen Müttern ermöglichen, rascher wieder ins Berufsleben einsteigen können. Dazu zählen vor allem gute, bedarfsorientierte Angebote für die Kinderbetreuung, welche derzeit noch unzureichend ausgebaut sind.

Ein weiteres wichtiges Thema stellt die Mobilität dar. Die Region möchte hier bei der Errichtung von leistbaren und möglichst umweltfreundlichen, regionalen Verkehrsmitteln unterstützen.

Ebenfalls wichtig für eine hohe Lebensqualität sind die sozialen Netzwerke der Bürgerinnen. Hier gilt es Initiativen zur Integration von Zuzüglern zu entwickeln und in generationsübergreifenden Initiativen das Zusammenleben von Jung und Alt zu verbessern und gleichzeitig regionales Wissen an die nächste Generation weiter zu geben.

Die gesamte Lokale Entwicklungsstrategie finden Sie unter:

> www.elsbeere-wienerwald.at

Bereits im ersten halben Jahr wurden Projekte in all den genannten Themenfeldern bewilligt.

Kommen Sie mit Ihrer Projektidee zu:

Michael Gansch
Leader-Region Elsbeere Wienerwald
3040 Neulengbach - Hauptplatz 2/9 (Altes Gerichtsgebäude)
02772-552 97

> office@elsbeere-wienerwald.at

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und beraten Sie gerne!



Bgm. Heil mit Michael Gansch und Ingrid Posch

Böheimkirchen plant Erweiterung des Mobilitätsangebotes um E-Car-Sharing

Lückenhaftes öffentliches Verkehrsangebot und größere Entfernungen machen es besonders im ländlichen Raum oftmals nur schwer möglich, auf das eigene (Zweit- oder Dritt-) Auto zu verzichten. Dabei bietet besonders die Elektromobilität eine Vielzahl an Möglichkeiten, Umwelt und Geldbörse zu schonen - und das ohne jeglichen Komfort- bzw. Flexibilitätsverlust. In Gemeinden wie Tulln, Ebreichsdorf, Neulengbach, Herzogenburg und Traismauer hat das „Autoteilen“ Modell von fahrvgnügen.at bereits zahlreiche zufriedene Nutzer. Nun ist auch in Böheimkirchen die Erweiterung des Mobilitätsangebotes um E-Car-Sharing geplant. Die Marktgemeinde Böheimkirchen lud daher gemeinsam mit Mobilitätsexperten des Vereins fahrvgnügen.at bzw. dem Technischen Büro im-plan-tat am 27. Oktober zu einer ersten Informationsveranstaltung in das Café Bachinger ein.

Matthias Zawichowski, Obmann des Vereins fahrvgnügen.at und Mobilitätsplaner, gab den Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in die Entwicklung der Elektromobilität. Themen wie Reichweite und Alltagstauglichkeit der E-Fahrzeuge kamen zur Sprache. Kollegin Lisa Weissinger stellte dann das E-Car-Sharing-Modell von fahrvgnügen.at vor und informierte über Nutzungs- und Teilnahmemöglichkeiten.

Türöffner zum E-Fahrzeug ist die Mitgliedskarte beim Mobilitätsverein fahrvgnügen.at (Mitgliedsbeitrag von EUR 25,- pro Monat und einmalige Einschreibgebühr von EUR 75,-). Ein Guthaben von 70 kostenlosen Stunden wird gutgeschrieben, das innerhalb eines Jahres verbraucht werden kann. Sobald das Guthaben verbraucht ist, wird jede weitere Stunde mit EUR 3,84 EUR verrechnet. Gebucht werden kann das Auto ganz bequem über eine Online-Plattform, Buchungen können bis zu einer Viertel Stunde vor dem Antritt der Fahrt durchgeführt werden.

Auch Unternehmen können von dem E-Car-Sharing-Angebot profitieren: Zusätzlich zu einer Nutzung des Elektroautos als „mobiler Werbeträger“ können Betriebe diese Möglichkeit auch für ihre Mitarbeiter in Anspruch nehmen. Die Kosten, die dabei pro gefahrenem Kilometer entstehen, liegen zumeist weit unter dem amtlichen Kilometergeld. fahrvgnügen.at bietet Unternehmen unterschiedliche Modelle an, je nach Wunsch wählt man einen Fixbetrag oder eine Abrechnung nach Stunden.

Weitere Informationen zu dem E-Car-Sharing-Angebot von fahrvgnügen.at und einer möglichen Umsetzung in Böheimkirchen erhalten Sie

direkt unter www.fahrvgnügen.at bzw. office@fvgn.at und bei GR Ingrid Posch unter ingrid_posch@gruene.at.

Kontakt und weitere Informationen:

Lisa Weissinger, MSC
> weissinger@im-plan-tat.at
0680-314 72 90



Stammtisch E-Carsharing



Renault Zoe

20 Jahre **REW**



Im Beisein zahlreicher Gäste wurde das 20-jährige Bestandsjubiläum der REW Regional Energie Wienerwald e. Gen. gefeiert.

Die REW Regional Energie Wienerwald e. Gen. wurde 1995 unter dem Namen FWG Fernwärmeversorgung Neulengbach gegründet und steht seitdem für einen zuverlässigen Versorger von Nahwärme aus Biomasse.

Kundennähe, schlankes Organisation und Unternehmensstruktur zeichnet die Genossenschaft aus. Mit 7 Holzwerken werden mehr als 240 Einzelobjekte mit sauberer CO₂-neutraler Energie versorgt. Die Belieferung der Anlagen erfolgt ausschließlich durch Mitgliedern der REW Regional Energie Wienerwald e. Gen., das Holz stammt zu 100% aus der Region.



Faustball Bundesliga

Die Herren der Sektion Faustball haben es nach vielen Jahren wieder geschafft: Den Einzug in die 2. Faustball Bundesliga!

Der Sprung in die Bundesliga konnte durch den Sieg in der Landesliga mit den Spielern: Haunold Franz, Haunold Andreas, Eder Reinhard, Wechdom Matthias und Sonneltnier Thomas gemacht werden.

Voller Euphorie starteten die Böhmeirkircher in die Herbstmeisterschaft in Frohnleiten (Stmk). Aus der anfänglichen Euphorie wurde schnell eingesehen, dass hier doch um einiges besser gespielt wird als anfangs gedacht - oder zumindest erhofft. Das erste Spiel gegen den SPG Polze/Jedlese wurde klar in 3 Sätzen verloren. Gegen die Heimmannschaft Frohnleiten hatte man in jedem Satz Chancen, Böhmeirkirchen konnte sich leider dann doch nicht durchsetzen und verlor auch das 2. Spiel der Saison.

Die zweite Runde fand bereits am Faustballplatz in Böhmeirkirchen statt. Begonnen mit der offiziellen Dressenübergabe durch die Fa.

Metalbau Sonneltnier versuchten wir vor heimischem Publikum natürlich unser bestes, was leider (wieder nicht) gelang. Gegen den derzeitigen Tabellenträger Union Greisinger Münzbach hatten wir, bis auf in wenigen Ausnahmefällen, keine Chance und verloren in 3 Sätzen. Die zweite Heimpartie wurde gegen unseren langjährigen Begleiter der Landesliga, den ÖTB Drosing gespielt. Mit dem Wissen ihrer Stärken und Schwächen konnten wir bis zum Ende hin gute Leistung zeigen, jedoch war dies nicht genug und verloren knapp in 3 Sätzen.

Bis zum Ende der Herbstsaison wurden noch weitere 2 Runden - in Summe noch 4 Spiele gespielt, darunter wieder eine Heimrunde.

Doch auch bei diesen Spielen konnten wir unsere Höchstform noch nicht zeigen und sind bis jetzt sieglos in der Herbstsaison.

Über den Winter wird eifrig trainiert, um endlich mit dem ersten Sieg in der Bundesliga aufwarten zu können, und hoffentlich den Klassenerhalt zu schaffen.



Hinten v.l.n.r.: Ing. Otto Sonneltnier (Sponsor), Andreas Haunold (Hintermann), Franz Haunold (Hintermann), Reinhard Eder (Mittelmann)
Vorne v.l.n.r.: Barbara Sonneltnier (Sponsor), Thomas Sonneltnier (Schlichter), Matthias Wechdom (Schlichter), Bammer Alfred (Hintermann)

Bestattung

Johann Radlherr

Ihre Bestattung im Mittelpunkt NÖ
Böhmeirkirchen und der umliegenden Gemeinden
Pachtbetrieb der Stadtwerke St. Pölten - Städt. Bestattung

3141 Kapelln, Hauptstraße 14

☎ (02784) 2265 Fax Dnr 4

3071 Böhmeirkirchen, Untere Hauptstraße 16

☎ (0664) 195 16 28

e-mail: office@radlherr.com

Internet: www.radlherr.com

Wenn es Abschied nehmen heißt, stehen wir jederzeit mit Rat und Hilfe zur Seite.

Durch unsere jahrzehntelange Erfahrung im Familienbetrieb sichern wir Ihnen persönliche, kompetente und verständnisvolle Betreuung zu.

Bestattung
Radlherr

Die Begleiter im Trauerfall

GÄRTNEREI

Ernst Müller

Wir danken unseren Kunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und wünschen ein

fröhliches Weihnachtsfest

und alles Gute im neuen Jahr!

Weisching aktuell



Bei der beliebten Seilbahn auf dem Spielplatz in Weisching musste ein Teil der Holzkonstruktion erneuert werden. Die Arbeiten wurden von einigen freiwilligen Helfern erledigt.



In luftiger Höhe begab sich Franz Schmatz um das Wetterkreuz von Vogelkot zu reinigen und es neu zu streichen.



Der jährliche Jahresrückblick von Familie Schmatz über "Weisching 2014" wo Aktivitäten, Veranstaltungen und Natur präsentiert wurden, fand in der Dorfstube Lebsinger, in Weisching, statt.



TEK News

■ Text: Dr. Christoph Powondra, TEK Präsident

Landesliga A: Top 10 in Niederösterreich und Kreiscupsieg

Die erste Herren-Mannschaft des TEK Böhmeimkirchen spielte nach dem sensationellen Meistertitel des Vorjahres in der höchsten Spielklasse Niederösterreichs, der Landesliga A, und schlug sich dort beachtlich. Unter den besten 8 NO Mannschaften belegten unsere Spieler den 4. Platz. Das Team ist in den letzten drei Jahren, unter der Leitung von „Playing-Captain“ Georg Peßall aus der Kreislige in die TOP 10 Niederösterreichs aufgestiegen und beschert der Marktgemeinde die Möglichkeit Spitzentennis hautnah miterleben. Denn nahezu jeder Gegner tritt mit Profis an, die in der Welt-rangliste vertreten sind. Im Herbst konnte das Team, mit dem Böhmeimkirchner Spitzenspieler Gerald Schwarzenpoller, zum dritten Mal in Folge den Kreiscup gewinnen und den begehrten Wanderpokal endgültig nach Böhmeimkirchen holen.

Turniere

Im August wurde zum vierten Mal das ITN-Flutlicht-Turnier für Hobbyspieler ausgetragen. Ebenso das traditionelle Einladungsturnier „Dr. Josef Jecel Gedenkturnier“, das am 15. August bereits zum 58. Mal stattfand. Erfreulicherweise konnte sich Böhmeimkirchen bei diesen, wie immer hochkarätig besetzten, Turnieren gegen die Spitzenmannschaften vom TC Harland, UTC St. Pölten Parkclub und Madaintennis in überlegener Manier durchsetzen. Sportlich hervorzuheben ist auch der Gesamtsieg der „Madaini“ Turnierserie durch Paul Tschernitz.

Interne Titelkämpfe

Ende August wurden unsere Vereinsmeisterschaften im Einzel ausgetragen. Die neuen Vereinsmeister im Einzel sind: Woni Nagl (Damen Einzel), Gerhard Knabb (Senioren 55+ Einzel) und Dr. Christoph Powondra (Herren Einzel). 3 Wochen später fand die Doppel Vereinsmeisterschaft statt. Ein neuer Austragungsmodus sorgte für ausgeglichene Paarungen und spannende Spiele. Neue Vereinsmeister im Doppel sind Josef Braunsteiner und Gerhard Knabb.



Neuerungen und Visionen

Damit wir unserem Vereinsnamen („Tennis und EISLAUF Klub“ Böhmeimkirchen) besser gerecht werden, planen wir gemeinsam mit dem Ortsmarketing eine Kunstfläche im Park aufzustellen. Die Vorbereitungen sind bei Redaktionsschluss noch im

Gange. Halten wir die Daumen, dass es klappt! Auch im Winter wollen wir, vor allem unserer Jugend, eine sportliche Freizeitmöglichkeit bieten können.

Auch mit unserem neuen Logo bleiben wir dieser Wintersportart treu (siehe links oben)!



Rücktritt und Dankeschön

Zu meinem großen Bedauern habe ich gegen Saisonende von Gerti Ramler, die unsere Vereinskantine 6 Jahre lang mit großem Einsatz und noch viel mehr Liebe betrieben hat, erfahren, dass sie diese Aufgabe aus privaten Gründen nächstes Jahr nicht mehr übernehmen kann. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für Ihren unbezahlbaren Einsatz bedanken. Diese Lücke zu füllen wird eine der großen Herausforderungen des nächsten Jahres. Danke!

Ein weiteres Dankeschön an alle Helfer bei der jährlichen Platzrenovierung und dem Bau der Zusatztribüne im Süden, den Mannschaftsführern aller Mannschaften, den Vorstandsmitgliedern und allen, die bei diversen Veranstaltungen mitgeholfen haben. Besonderer Dank an unsere „Tennisplatzhelferinnen“ Helene Anzeletti (verzeih bitte, aber „Heinzelmännchen“ kann man einfach nicht gendern), Harald Hauer und Karl Klaus. Wie die Heinzelmännchen haben sie die Plätze „über Nacht“ gepflegt und wieder hergerichtet und uns Spielern perfekte Bedingungen für unseren tollen Sport geschaffen.

Abschließend wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Dr. Christoph Powondra,
TEK-Präsident



Herbstsaison 2015 Kampfmannschaft und Reserve

Da wir in der abgelaufenen Saison leider dem kleinen Spielerkader Tribut zollen mussten, erweiterten wir den Kader für die neue Saison.

■ Text: Gerald Wurm, Sportlicher Leiter

Juraj Michaliga verließ den Verein wieder in Richtung Karlstetten, dafür kam Jakob Melchus nach seinem einjährigen Gastspiel in St. Pölten wieder zu uns zurück. Dazu noch Agron Veselji (von Schönfeld), Markus Weinstabl (Schwadorf), Matthias Adamek (Maria Anzbach), Yunus Emre Pek (Paudorf), Manuel Mitterwachauer (Spatzen) und Özgür Aslan (Sturm 19 St. Pölten). Außerdem vermitteln uns unsere beiden Legionäre einen Landsmann, nämlich Marek Vavrusa. Jakob Melchus stand aber wegen einer Knieverletzung die ganze Herbstsaison nicht zur Verfügung und auch Manuel Mitterwachauer konnte nach einer überstandenen Verletzung erst Mitte der Herbstsaison wieder einsteigen.

Nach einer durchwachsenen Vorbereitung legten wir aber einen fulminanten Saisonstart hin. Im Derby wurde Schönfeld mit 5:0 nach Hause geschickt und in Harland blieben wir mit 5:3 erfolgreich. Jedoch riss der Faden aber wieder und es folgte eine Serie von 6 sieglosen Spielen, mit 2 Heimunentschieden gegen Altengbach sowie den Tormittfavoriten Radlberg. Leider waren wieder etliche Verletzte mit ein Grund dafür. Auf Klabal, Vavrusa, Veselji und Weinstabl musste Trainer Didi Zeiss einige Spiele verzichten.

Danach setzten wieder den Erfolgsrun vom Start fort. Schon bei der Niederlage gegen Tabellenführer Traisen zeigte die Mannschaft eine starke Leistung und musste sich nur knapp geschlagen geben. Darauf aufbauend konnten wir die nächsten 3 Spiele gegen Maria Anzbach, Hohenberg und Sturm 19 St. Pölten siegreich beenden. Zum Abschluss spielten wir in St. Aegyd Remis.

So stehen wir nach dem Herbstdurchgang auf dem 5. Tabellenplatz mit 18 Punkten, 5 Siegen, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen und einem Torverhältnis von 23:21. Die besten Torschützen waren Vavrusa mit 4, sowie Dobos und Adamek mit je 3 Treffern. Herbstmeister wurde übrigens überraschend der ASV Radlberg mit 30 Punkten aus den 12 Spielen.

Ähnlich wie die Kampfmannschaft legte auch die in dieser Saison von Ungstein Peter Bayer betreute Reservemannschaft einen hervorragenden Start hin. Von den ersten 6 Spielen wurden 5 gewonnen, eines endete unentschieden. Leider gab es beim Heimsieg gegen Eichgraben einen Formalehler und deshalb strafverlieferte der NÖ Fußballverband das Spiel am grünen Tisch mit einem 0:3. Eine mehr als

fragwürdige Entscheidung in einer Reservemeisterschaft der letzten Spielklasse, in der eigentlich die jungen Talente (Spieler der U16-Mannschaft) an die Kampfmannschaft herangeführt werden sollen. Danach folgten 2 Niederlagen, ehe das Spiel in Hohenberg und St. Aegyd mit jeweils einer „Rumpelfei“ wieder gewonnen werden konnte. Derzeit belegt die Mannschaft mit 22 Punkten den 6. Tabellenplatz, 7 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen (1 Spiel abgesagt). Torverhältnis 28:22.

Wenn alle verletzten Spieler wieder fit sind und somit der gesamte Spielerkader wieder zur Verfügung steht, dann sollten für beide Mannschaften in der Frühjahrssaison Rangverbesserungen möglich sein.

Damenmannschaft



Erste 2015

VS!stehend v.l.n.z: Obfrau Agnes Gareiss, Gattermayer Simone, Nadine Spitzer, Peckary Julia, Schuster Christoph (Coach), Klarer Stefan, Hack Melanie, Schöber Sophie, Brandstätter Andreas (Sponsor).
Sitzend v.l.n.z.: Hilmeyer Romina, Bert Lisa-Marie, Pfeffer Michèle, Übelbacher Marie-Claire, Brandstätter Bianca.



Kinder-, Jugend- und Damenfußball

Mit 6 Nachwuchs Mannschaften und NEU, unsere Damenmannschaft wurde eine erfolgreiche

Nach den großartigen Erfolgen vom Frühjahr 2015 und Aufstieg in höheren Leistungsstufen wurden uns doch zwischenzeitlich Grenzen auf sportlicher Ebene gezeigt und so manche bittere Niederlage musste eingestockt werden. Wenn diese Situation analysiert und richtig eingeordnet ist, steht eine positive Weiterentwicklung der Spieler und Mannschaft im Raum und die Ergebnisse sollten sich (fast) von selbst einstellen, bei Kindern und Jugendlichen genauso wie bei den Damen.

Besonders gratulieren wir der U11, welche erfolgreich den Herbstdurchgang gewonnen hat und sich im Frühjahr nun mit den Mannschaften aus dem nächsten Play off messen darf.

Spannend auch die Situation in der U16, hier gibt es bereits 5-6 Spieler welche U23- und Kampfmannschafts-Einsätze hatten. Das Frühjahr ist die letzte Etappe bevor der Jg. 2000/2001 endgültig in den Erwachsenenfußball übergeht.

Bei der U14 gab es wiederum viele Lichtblicke in den einzelnen Spielen. Eine erfolgreiche Etablierung im Oberen Play Off ist eine super Ausgangssituation fürs Frühjahr.

In der U13 wurde noch vor der Meisterschaft der Antrag beim NÖFV gestellt, nicht ins OPO eingeteilt zu werden, da einige Leistungsträger nicht mehr zu Verfügung standen. So ist der Leidensweg im Herbst nun vorbei und im Frühjahr kann man sich dann sportlich wieder mit jenen Mannschaften messen die der Leistungsstärke entsprechen.

Respekt und Danke an die Trainer, Spieler und Eltern für das Durchhaltevermögen. Positive Entwicklung gab es auch bei der U10 und U8. Wie so oft beworben, am besten LIVE am Sportplatz ansehen, hier ist die Freude riesig.

Auch die Damenmannschaft, betreut vom Christoph Schuster spielte ihr erste Meisterschaft im GERMAN'S CUP zu einem vollen Erfolg reichte es noch nicht, jedoch ist es auch hier nur mehr eine Frage der Zeit bis es großartige Jubelbilder davon zu sehen gibt. Insgesamt wurden über 60 Spiele absolviert, dabei wurden mehr als 150 Tore erzielt bzw. hat man auch bekommen.

Einen besinnlichen Advent, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 wünscht die Jugendabteilung vom SVB!



U8



U10



U11



U13



U14



U16



U23

Ankündigung für den JUNI 2016

Der Sportplatz des SV Würth Böhleimkirchen ist auch im kommenden Jahr Schauplatz vieler junger talentierter Spielerinnen und Spieler. Viele U11 Mannschaften aus ganz Niederösterreich werden sich am Samstag, den 04.06.2016, bei einem Turnier messen.

Wie schon im vergangenen Jahr freut sich der SVWB auf großartige Spiele und „Gustostückert“ der nächsten Generation!

Für das kulinarische Wohl unserer kleinen Stars von morgen und ihrer Begleitpersonen wird bestens gesorgt.

Wir danken für die BALLSPENDEN und PATRONANZEN



Ballspende Familie Garelß



Ballspende Bgm. NR Johann Hell und Karl Königer



Ballspende "Cheers" und NÖ Versicherung



Ballspende Admiral



Ballspende Hartl und Herzberger



Ballspende Raiffeisen Lagerhaus



SPORT Union

Marktlauf wurde zum Event!

Bei tollem Herbstwetter mit strahlendem Sonnenschein fand der 21. Marktlauf am Nationalfeiertag statt. Zahlreich waren die Läufer und Zuschauer in den Park geströmt und genossen eine perfekte Laufveranstaltung der SPORT-UNION Böheimkirchen.

Schnellster Läufer an diesem Tag war Timon Theuer von team2012.at mit einer Zeit von 15:36 Minuten. Bei den Damen war Anita Hollaus vom LC Mark mit 19:54 Minuten an diesem Tag nicht zu schlagen.

Ein Dank an dieser Stelle auch an all unsere fleißigen Helferinnen und Helfer, die den Marktlauf wie jedes Jahr zu einem toll organisierten Laufevent machten.



Viel Freude beim Knirpselauf, bei dem die Eltern mit den Jüngsten unterwegs waren



Alle waren stolz und glücklich, die 5 Kilometer des Sportlaufes absolviert zu haben



Mit 73 Jahren noch topfit: Erich Willomitzer, der Sieger der M70



Sieger Timon Theuer (Startnummer 169), der Zweite Andreas Stückl (52) und der Dritte Gerhard Steinböck (59) mit Sgm. NR Johann Heli und Präsident Peter Schwarzenpoller



Die Sportklassen der Neuen Mittelschule waren fast vollzählig am Start. Der Lohn dafür waren 300 € von der Raiba für die Klassenkassen



Bürgermeister NR Hans Heli und der Präsident der SPORTUNION, Peter Schwarzenpoller, mit den Jüngsten vom Knirpselauf



Die schnellste Dame war an diesem Tag Anita Hollaus



Mit viel Begeisterung und Freude halfen alle bei der Organisation mit



Eine treue Besucherin des Marktlaufes ist die Weltklasse-Hürdenläuferin Beate Schrott



Zahlreich waren auch die Fans gekommen, um ihre Favoriten anzufeuern



Viel Lob für die Veranstalter - auch von den Jüngsten →

“Zeitsprung in die Zukunft” Impressionen

So 04.10. 2015

